

Investmentfonds-Newsletter

Februar 2022 • Nr. 1/2022 • 33. Jahrgang

Depot-Kontrolle

Mit der Zeit läuft fast jede Depotstruktur „aus dem Ruder“ - beispielsweise weil sich einzelne Fonds besonders gut entwickelt und andere die Erwartungen nicht erfüllt haben. Bei einigen Fonds gab es hohe Steuerabzüge, bei anderen Fonds kaum. Auf bestimmten Fonds sind Sparpläne eingerichtet, auf anderen nicht. Für Entnahmen wurden einzelne Fonds genutzt, andere wurden unangetastet gelassen.

Gelegentlich sollte deshalb die Depotstruktur hinterfragt werden. Oft ergibt sich dann Änderungsbedarf. Die wichtigsten „Spielregeln“, die dabei beachtet werden sollten, sind:

1. Aktienfonds-Altanlagen (Kauf vor 2009, betrifft einen sehr hohen Anteil des Fondsbestandes unserer Kunden) sollten möglichst unangetastet bleiben, solange der individuelle Freibetrag (einmalig Kursgewinne von 100.000 Euro pro Person, wobei nur die Kursgewinne ab 01.01.2018 und dann auch nur zu 70% zählen) nicht ausgeschöpft ist.

Ein durchschnittlicher globaler Aktienfonds hat seit dem 1.1.2018 Kursgewinne von ca. 50% erzielt. 70% davon sind ca. 35%. Den Freibetrag ausschöpfen würde man also bisher nur dann, wenn man gegenwärtig einen Bestand von fast 429.000 Euro (bei gemeinsamer Veranlagung entsprechend 858.000 Euro) in solchen durchschnittlichen Fonds hält und diesen Bestand umschichtet oder verkauft.

2. Die Aktienquote des Depots sollte in etwa bekannt und akzeptabel sein. Wer parallel zu den Aktienfonds auch Bestände in anderen Fonds hält, wird in den meisten Fällen feststellen, dass wegen der guten Entwicklung der Aktienbörsen in den letzten Jahren die Aktienquote des Depots deutlich gestiegen ist. In manchen Fällen mag das akzeptabel sein, z.B. weil keine Entnahmen absehbar sind. In anderen Fällen sollte gegengesteuert und der konservative(re) Teil des Depots gestärkt werden. Das gilt insbesondere, wenn sich Ihre Risikobereitschaft im Gegensatz zu früher verringert hat.

3. Die Gewichtung der einzelnen Fonds im Depot sollte überprüft werden. Fonds mit sehr vielen Freiheiten (trifft auf die meisten von uns empfohlenen Fonds zu) können auch hohe Abweichungen vom allgemeinen Markttrend haben. Das führt im Lauf der Zeit dazu, dass die besonders erfolgreichen Fonds ein immer höheres Gewicht bekommen und die weniger erfolgreichen ein immer geringeres. Diese Entwicklung sollte korrigiert werden. Dazu können z.B. Teilumschichtungen aus den hochgewichteten Fonds in die geringgewichteten Fonds vorgenommen werden. Gelegentlich wird man aber auch um den Komplettverkauf eines Fonds, der sich nicht bewährt hat (siehe Verkaufsempfehlungen) oder wegen der Marktsituation kaum noch Chancen aufweist (z.B. Geldmarktfonds, Rentenfonds und sehr defensive Mischfonds) nicht herumkommen.

Die meisten von uns betreuten Portfolios weisen einen Bestand von mehr als zehn Fonds auf. In einem solchen Portfolio von z.B. zehn Fonds sollte ein einzelner Fonds nur aus sehr gutem Grund einen Anteil von mehr als 20% haben. Weniger als 5% sind meistens auch nicht sinnvoll.

Und bei dieser Überprüfung werden sich gegenwärtig oft Widersprüche ergeben, beispielsweise wenn Altbestände verkauft werden müssen, um die Aktienquote zu senken und die

(Fortsetzung auf Seite 2)

Impressum

F&V Fondscenter AG
Nürnberger Str. 67
10787 Berlin

Telefon: (030) 214 90 10
Telefax: (030) 214 17 56
e-mail: service@fuv.de
Internet: www.fuv.de
Redaktion: Dipl.-oec. Peter Ludewig, Dipl.-Kaufm. Lutz Niebank

Der Investmentfonds-Newsletter wird von der F&V Fondscenter AG in unregelmäßigen Abständen herausgegeben. Sämtliche Inhalte sind sorgfältig recherchiert. Eine Gewähr kann trotzdem nicht übernommen werden. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

In den Beiträgen vorgestellte Fonds müssen nicht in jedem Fall zu Ihren individuellen Anlagezielen passen; die Beiträge ersetzen keine Beratung. Daher empfiehlt es sich generell, vor einer Anlageentscheidung Rücksprache mit uns zu nehmen.

Wir stehen telefonisch für Ihre Fragen und Wünsche zur Verfügung; eine Anlageberatung mit persönlichen Empfehlungen erfolgt dann aber ausschließlich schriftlich oder im persönlichen Gespräch. Eine telefonische Anlageberatung wird von F&V nicht erbracht.

Über die Information und Beratung hinaus können Sie über F&V Anteile an den vorgestellten Fonds sowie darüber hinaus an fast allen in Deutschland registrierten Fonds erwerben. Dies geschieht - von wenigen Ausnahmen abgesehen - prinzipiell mit einem Rabatt von 100% auf die Original-Ausgabeaufschläge der jeweiligen Investmentfonds. Die „Wesentlichen Anlegerinformationen“ und die Verkaufsprospekte (jeweils in deutscher Sprache) sind über die Investmentgesellschaften bzw. deren Internetseiten oder auch über F&V erhältlich.

Investmentpreise können steigen oder fallen. Der beim Verkauf erzielte Anteilspreis kann daher niedriger sein als der beim Kauf bezahlte.

(Fortsetzung von Seite 1)

konservativen Alternativen zugleich keine Chance auf eine Rendite haben.

Die Lösungen werden individuell sehr unterschiedlich ausfallen. Dabei helfen wir Ihnen gern.

Verkaufsempfehlungen

Im Allgemeinen sind wir sehr zurückhaltend mit Verkaufsempfehlungen und akzeptieren auch ein paar relative schwache Jahre, solange wir die Gründe kennen und diese nicht von Dauer sein müssen. Der häufigste Grund, doch einen Fondstausch vorzuschlagen, ist für uns ein Managerwechsel. Bei den großen Gesellschaften

geben wir aber dem neuen Management zunächst auch gern eine Chance.

Folgende Fonds stellen wir derzeit unabhängig von der Marktsituation (gelegentlich, d.h. im Rahmen einer ohnehin anberaumten Beratung) in Frage und tauschen sie in den meisten Fällen auch aus:

Templeton Global Total Return EUR-H1

Der Manager und die Strategie sind seit Auflegung unverändert. Die großen Erfolge liegen inzwischen aber zu lange zurück, zumindest in der Version mit Währungsabsicherung gegenüber dem

Euro. Nur diese Version hatten wir aber aktiv empfohlen, weil Rentenfonds in Fremdwährungen (zu) hohe Risiken/Kursschwankungen aufweisen. In der Original-Tranche (US Dollar) hat der Fonds hingegen langfristig deutlich bessere Ergebnisse erzielt, weil es keine permanenten Kosten für die Währungsabsicherung gibt und weil der US-Dollar seit dem Jahr 2008 tendenziell deutlich gegenüber dem Euro gestiegen ist. Trotzdem waren die letzten 5 Jahre auch für die Dollar-Tranche kein Erfolg.

Die permanente und komplette Absicherung aller Fremdwährungen hat in den
(Fortsetzung auf Seite 4)

Ergebnisse ausgewählter Investmentfonds in ihrer jeweiligen Kategorie

Aktienfonds, weltweit anlegend	Vorgestellt im Newsletter	Durchschnittl. Wertzuwachs pro Jahr ¹⁾ über:			
		1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
AB Sustainable Global Thematic	4/2005, 2/2004	16,4%	24,7%	16,7%	13,6%
Carmignac Investissement		-2,9%	16,6%	7,7%	7,2%
DWS Akkumula	1/2013, 4/2012	23,5%	19,4%	12,3%	12,6%
DWS ESG Top World		25,4%	19,7%	12,1%	12,1%
DWS Global Growth		18,4%	22,4%	14,5%	12,7%
DWS Global Value		23,5%	13,6%	6,5%	10,6%
DWS Top Dividende	2/2012	19,6%	9,7%	5,5%	8,4%
DWS Vermögensbildungsfonds I	1/2013	23,8%	19,6%	12,4%	12,4%
Fidelity Global Dividend Fund		15,1%	13,7%	8,7%	---
Fidelity Global Focus Fund		15,4%	19,3%	12,6%	13,0%
Fidelity World Fund	5/18, 2/17, 1/03	17,7%	18,8%	11,7%	14,2%
Franklin Mutual Global Discovery	2/2006	26,6%	11,4%	4,7%	8,1%
JPMorgan Global Focus Fund		28,4%	22,0%	12,1%	12,6%
M&G (Lux.) Global Dividend	2/2012	19,4%	14,7%	9,2%	10,1%
M&G Global Themes	2/17, 1/14, 4/12, 4/04	23,2%	20,1%	11,7%	8,0%
Metzler Global Growth Sustainability		25,7%	24,9%	15,6%	13,1%
Morgan Stanley Global Opportunity Fund	5/2018	0,9%	23,4%	19,1%	18,8%
Nordea 1 Global Stable Equity	5/2018	23,7%	12,6%	6,9%	10,5%
ODDO ALGO Global		26,5%	18,3%	11,5%	12,3%
Pictet Global Megatrend Sel.	5/2018	9,4%	17,7%	11,7%	12,5%
Sparinvest Global Value	1/2007	33,5%	15,9%	9,3%	10,9%
StarCapital Starpoint		11,9%	7,0%	3,6%	6,7%
Templeton Global Climate Change Fund	2/2018	8,5%	17,9%	8,8%	10,8%
Templeton Global Fund		10,4%	6,8%	2,7%	7,9%
Templeton Growth (Euro) Fund		9,7%	6,0%	2,1%	7,2%
Threadneedle (Lux) Global Select 1E		14,8%	19,1%	13,3%	13,1%
Warburg Value Fund C	5/2018, 3/2014	22,2%	11,0%	4,6%	8,3%
Aktienfonds Global Standardwerte		22,5%	15,1%	10,3%	10,8%
Aktienfonds, in Schwellenländer anlegend					
DWS Emerging Markets Typ 0		-7,2%	8,3%	6,3%	5,4%
Fidelity Emerging Markets Fund		1,1%	16,7%	10,6%	9,0%
JPMorgan Emerging Markets Equity		-7,9%	14,3%	10,8%	7,4%
Magellan C	3/2010	-16,9%	1,2%	1,2%	3,9%
Templeton Emerging Markets		-4,2%	10,2%	7,4%	5,0%
Aktienfonds Global Schwellenländer		2,5%	8,5%	6,8%	5,5%

Sonstige Aktienfonds	Vorgestellt im Newsletter	Durchschnittl. Wertzuwachs pro Jahr über:			
		1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
Allianz Vermögensbildung Deutschland		14,8%	11,7%	5,4%	9,4%
Blackrock GF World Mining		24,6%	24,7%	13,4%	1,3%
DWS Aktien Strategie Deutschland		20,1%	17,6%	9,6%	14,4%
DWS Concept DJE Globale Aktien		17,6%	17,8%	12,3%	10,6%
DWS Deutschland		15,3%	13,4%	6,1%	11,4%
DWS ESG Investa		16,6%	15,0%	6,1%	10,9%
DWS European Opportunities		13,0%	21,8%	12,6%	14,7%
DWS German Equities Typ 0		16,3%	14,7%	5,7%	11,0%
DWS Qi LowVol Europe NC		14,8%	11,0%	7,2%	8,8%
Fidelity European Growth	1/2003	19,1%	9,9%	5,6%	8,4%
Threadneedle (Lux.) European Select 1E		16,8%	18,5%	---	---
Rentenfonds					
Flossbach von Storch - Bond Opportunities	1/2018	-2,5%	5,6%	3,5%	4,9%
Franklin European Total Return	4/2004	-3,3%	3,4%	1,7%	4,0%
JPMorgan Global Bond Opp. A EUR (hedged)	1/2018	-0,5%	3,5%	1,9%	---
Jupiter Dynamic Bond	3/2016	-0,1%	3,8%	1,7%	---
StarCapital Dynamic Bonds	3/19, 2/18, 4/11	-1,6%	1,6%	0,1%	2,7%
Templeton Global Total Return EUR-H1	2/17, 3/16, 3/07	-5,3%	-6,2%	-3,7%	-0,2%
Threadneedle (Lux.) Credit Opportunities 1E	1/2011	-1,0%	0,7%	0,0%	1,4%
XAIA Credit Basis I	1/2011	1,2%	2,0%	1,2%	2,2%
XAIA Credit Basis II		0,6%	1,3%	0,4%	1,2%
XAIA Credit Debt Capital	4/2011	0,1%	1,3%	0,9%	1,9%
Defensive Mischfonds (=mit geringer maximaler Aktienquote)					
DWS Concept ARTS Conservative	4/2015	1,9%	4,0%	1,6%	3,7%
Ethna-Defensiv	2/2017, 4/2011	1,4%	3,5%	1,7%	2,6%
Flossbach von Storch - Multi Asset Defensive		3,9%	4,2%	2,0%	3,4%
FOS Rendite und Nachhaltigkeit	4/2018	4,3%	7,0%	3,7%	4,3%
M&G (Lux) Optimal Income	4/2011	0,7%	2,8%	1,8%	3,7%
StarCapital Multi Income	2/2018	-0,5%	1,8%	0,5%	3,5%
Ausgewogene Mischfonds					
Aberdeen SSII Glb. Abs. Return Strat.	2/17, 3/14, 3/12	-5,1%	2,1%	-0,1%	1,2%
Blackrock GF Global Allocation		10,7%	13,1%	6,7%	7,6%
Carmignac Patrimoine	3/19, 4/13, 5/09	-3,2%	6,6%	1,3%	2,7%
DJE Zins und Dividende		8,9%	7,3%	4,8%	6,7%
DWS Concept ARTS Balanced	4/2015	5,2%	5,5%	2,6%	4,2%
DWS Concept Kaldemorgen	3/2012	7,3%	5,8%	3,2%	4,8%
Ethna-Aktiv	2/2017, 5/2009	3,1%	4,8%	2,6%	3,0%
Invesco Balanced Risk Allocation	3/2012	5,7%	7,5%	4,1%	3,9%
Invesco Global Targeted Returns	2/2017, 3/2014	-2,7%	-1,2%	-1,9%	---
JPMorgan Global Income	1/2013	8,3%	5,7%	3,8%	5,0%
Flexible und offensive Mischfonds					
Acatis Datini Valueflex		22,5%	28,0%	19,3%	18,5%
Acatis Gané Value Event Fonds UI	5/2015	14,2%	12,9%	9,6%	8,4%
DWS ESG Dynamic Opportunities	4/2019	15,6%	12,5%	7,8%	10,8%
DWS Top Portfolio Offensiv	3/13, 4/12, 1/05	6,1%	10,4%	5,9%	8,0%
ELM Konzept	6/2015	6,0%	4,7%	1,5%	3,7%
Fiduka Dynamic UI		13,9%	12,6%	6,7%	8,1%
Flossbach von Storch Multiple Opportunities R	3/2013	10,4%	10,6%	6,7%	8,1%
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen	5/2018, 5/2015	14,3%	6,8%	4,3%	7,4%
Fundament Total Return		10,0%	17,0%	---	---
Leonardo UI	4/2019	13,6%	10,7%	7,7%	9,4%
MFS Meridian Prudent Capital A1 EUR		7,3%	6,9%	5,0%	---
MFS Meridian Prudent Capital AH1 EUR		0,2%	5,0%	4,4%	---
MFS Meridian Prudent Wealth AH1 EUR	2/2016	1,9%	7,3%	6,6%	---
Nordea Stable Return	2/2016	8,4%	5,2%	2,5%	4,3%
TBF-Special Income (ehemals 4Q-Special Inc.)		-2,8%	1,2%	0,8%	---

¹⁾ Berechnung nach der „BVI-Methode“, d.h. die Ausschüttungen werden zum Anteilwert wieder angelegt. Bei den Angaben sind Management- und Depotbankgebühren sowie eine eventuelle Erfolgsteilung des Fondsmanagements berücksichtigt, nicht aber der Ausgabeaufschlag, da dieser über F&V bereits seit einiger Zeit grundsätzlich entfällt.

Quelle: Morningstar (Stand per 13.1.2022) / F&V

(Fortsetzung von Seite 2)

vergangenen Jahren zeitweise (zu) viel Geld gekostet und wird erneut zu steigenden Kosten führen, wenn demnächst die Zinsen in den USA angehoben werden, in der Eurozone aber nicht. Genau das erwarten wir aber. Wenn Rentenfonds weiter genutzt werden sollen/müssen, dann raten wir eher zu Fonds, die im Original auf den Euro ausgerichtet sind und Fremdwährungen nutzen und absichern können, aber nicht müssen. Das Pro und Contra zur Absicherung von Währungen hatten wir im Newsletter vom Juni 2020 erläutert, dabei auch den o.g. Fonds einbezogen und bereits damals mehrere Tausch-Varianten skizziert.

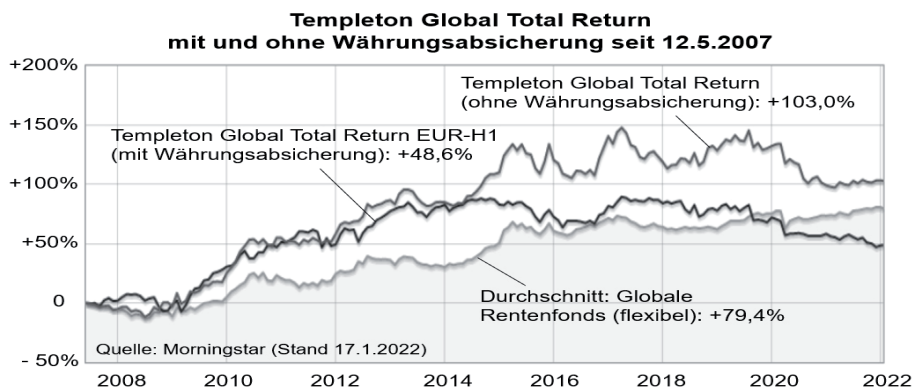
Invesco Global Targeted Returns und ASS Global Absolute Return Strategies (früher: Standard Life)

Beide Fonds haben wir einst als „Ersatz“ für Rentenfonds genutzt und beide Fonds haben wir bereits im Newsletter vom April 2020 zum Tausch empfohlen. Ziel der Fonds war und ist eine marktunabhängige und möglichst kontinuierlich positive Rendite. Dieses Ziel haben mehr oder weniger fast alle Fonds dieser Art, die es für Privatanleger noch nicht allzu lange gibt, in den letzten Jahren verfehlt.

Keine Vorabpauschale für 2021 und 2022

Die Vorabpauschale ist der (nach den seit 2018 geltenden Steuerregeln für Investmentfonds) bei thesaurierenden Fonds zu versteuernde Ertrag. Da der für die Berechnung der Vorabpauschale zugrunde gelegte „Basiszins“ für 2021 negativ war, wurde für das vergangene Jahr keine Vorabpauschale erhoben. Eine entsprechende Abbuchung (die normalerweise im Laufe dieses Jahres erfolgen würde) entfällt damit also.

Auch für das Jahr 2022 wird keine Vorabpauschale anfallen (und in 2023 wird demnach auch keine Steuer darauf abgebucht).



Das Management solcher Fonds ist sehr (vielleicht auch zu?) komplex und teuer. Wir werden solche Fonds nicht mehr aktiv empfehlen. Wer eine Chance auf eine nennenswerte Rendite haben will, kommt im derzeitigen Marktumfeld nicht um deutliche Kursschwankungen herum. Fonds, die (zu) viel Wert auf die Vermeidung solcher Schwankungen legen müssen (das gilt auch für „normale“ defensive Mischfonds), haben auf absehbare Zeit kaum eine Chance auf eine positive Rendite.

ELM-Konzept

Kurz nachdem wir den Fonds vorgestellt hatten (Newsletter Nr. 6/2015), wurde er für Neuanlagen geschlossen. Das passiert üblicherweise dann, wenn ein Fonds besonders erfolgreich ist, deswegen viel

neues Geld erhält, aber ein (noch) größeres Fondsvermögen nicht mehr gemäß der bis dahin erfolgreichen Strategie anlegen kann. Danach war der Fonds nicht besonders erfolgreich, lieferte aber insgesamt ein akzeptables Ergebnis. Besonders in der Hausse seit dem Börsentiefpunkt im März 2020 war er sogar deutlich überdurchschnittlich (+43%, Vergleichskategorie +28%). Trotzdem hat der Fonds in den letzten Jahren viele Anleger verloren. Das gegenwärtige Fondsvolumen von 16 Millionen Euro liegt inzwischen unterhalb des Bereiches, der (für uns) akzeptabel ist. Das heißt nicht, dass der Fonds künftig schlecht abschneiden muss. Ebenso wie bei den anderen o.g. Fonds sind sogar besonders gute Ergebnisse nicht ausgeschlossen. Aber Sie sollen zumindest informiert sein. Alternativen gibt es schließlich immer.

Aus dem Jahresausblick von Peter E. Huber

Peter E.Huber ist einer der erfahrensten Vermögensverwalter und Fondsmanager in Deutschland. Seine Börsenansichten sind immer interessant und lesenswert. Hier sind einige Auszüge aus seinem aktuellen Jahresausblick:

„Zweifellos sind Apple, Tesla und Konsorten hervorragende Unternehmen und in fast allen Aktiendepots inzwischen auch prominent vertreten. Übrigens auch in den besonders beliebten ETFs auf US-Aktien oder den MSCI-World (in dem US-Aktien mit einer Gewichtung von über 60% ohnehin ein Klumpenrisiko bilden). Mein Problem ist nur, dass ich meine ersten Börsenerfahrungen schon 1968 gesammelt habe. Auch damals wa-

ren 50 alternativlose Wachstumsaktien die großen Renner (die berühmten „Nifty-Fifty“), denen ganz offensichtlich die Zukunft gehörte und deren Kurse jahrelang nur eine Richtung kannten. Bis sie sich 1973 im Rahmen der Ölkrise pulverisierten und größtenteils nie mehr erholten. Für alle, die glauben, dass diesmal alles anders ist, habe ich nachfolgend die 10 Börsengebote der Investorenlegende Bob Farrell zusammengetragen (Quelle: Investopedia).

[...]
 Regel Nr. 9: Wenn alle Experten und Vorhersagen übereinstimmen, wird etwas anderes eintreten.
 Regel Nr. 10: Bullenmärkte machen mehr Spaß als Bärenmärkte.“